

plätsch 4.0

30.05.2025

Norderstedt

Ausgabe 2



Magische Momente

Mit großen Ankündigungen marschierten die einzelnen Gliederungen – gefolgt von der Crew und den Kampfrichtern – in die Sporthalle ein und stellten sich dort auf. Viele – insbesondere junge Wettkampfschwimmende aus den großen Wettkampfgliederungen – ließen sich groß beklatschen und bejubeln. Wohingegen einige wenige eher schnell zu ihren Plätzen liefen.

Dem Einzug folgend, bannte uns der Magier Tim Simon und stellte seine Zaubertricks in beeindruckender Art und Weise zur Schau. Von Kartentricks bis zum Lesen von Gedanken war vieles dabei. Auch an Humor hat es in der Vorstellung nicht gemangelt. Gleich zu Beginn stellte der Magier, beispielsweise mit Papier und Besteck den Trick „Frau in einer Kiste, die von Messern durchbohrt wird“ dar und „erklärte“ den Zauber. Resümee der Erklärung: Aus dem Löffel, der die Frau darstellen sollte, wird eine Gabel gezaubert, welche das Durchstechen mit einem Messer zulässt. Übertragen auf den eigentlichen

Zauber soll der Magier heimlich an die Kiste klopfen, damit die eingeschlossene Frau mental vorbereitet ist und das Schwert somit ohne Widerstand durch sie dringen kann – ähnlich wie das Messer zwischen die Zinken der Gabel gleiten kann. Eine schöne Geschichte, die um die Verwandlung eines Löffels in eine Gabel gesponnen wurde. Aber schließlich verrät man keine Zaubertricks.

Wie jedes Jahr, folgten Beginn der Eröffnungsveranstaltung kurze Ansprachen durch den Landesjugendvorsitzenden (Tom Matzen) und den Landespräsidenten (André Tschirner) und alsbald die Eide der Kampfrichter, Trainer und Sportler. Für einen fairen Wettkampf sprach Larissa Fließ den Kampfrichtereid, Simona Mey aus Norderstedt den Eid stellvertretend für alle Trainer und Lukas Ackermann aus Glückstadt den Sportlereid. An dieser Stelle möchte wir allen Wettkampfschwimmenden viel Erfolg an den beiden Wettkampftagen wünschen.

Ein Tag im Wasserrettungsdienst

Ein Erlebnisbericht von Kim, 17 Jahre



Der Tag beginnt früh. Um sieben Uhr geht die Musik auf der Passat an – unsere Weckplaylist. Nicht jeder Song ist ein Volltreffer, aber sie hilft beim Aufstehen. Besonders der Song "mein Lieblingstier ist die Bratwurst" holt mich schnell aus meiner Koje. Irgendwer summt mit, jemand anderes murmelt ein „Zu früh...“. Trotzdem: Die Stimmung ist gut. Ich schlüpfte in meine Sachen und mache mich fertig.

Dann geht's los. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Station, manche nehmen das IRB oder werden mit dem Auto gebracht. Beim Frühstück sitzen wir dann alle zusammen, mit Blick aufs Wasser. Die Sonne ist schon draußen, der Kakao schmeckt, und die Stimmung ist locker. Ganz ehrlich: besser kann man eigentlich nicht in den Tag starten. Heute habe ich vormittags Turmschicht.

Auf dem Weg zum Turm mache ich gemeinsam mit Julia, meiner Turmpartnerin, für den Tag, einen Kontrollgang am Strand. Wir schauen, ob alles ruhig ist. Ein Kind hat sich am Fuß verletzt – nichts Wildes, aber wir versorgen es direkt. Zwischendurch beantworten wir Fragen von Spaziergängern: Was wir hier eigentlich genau ma-

chen, wie das Boot heißt, ob wir oft Einsätze haben. Ich merke, wie interessiert viele sind.

Zurück am Turm beobachten wir die Bade Gäste im und am Wasser. Es ist ruhig heute. Julia kommt aus Bayern – wir kannten uns vorher nicht, aber nach ein paar Tagen fühlt es sich an, als würde man sich schon lange kennen.

Mittags essen wir in zwei Gruppen. Heute bin ich früher dran. Es gibt Nudeln, dazu Salat. Einfach, aber lecker. Danach tauschen wir uns kurz mit der anderen Gruppe aus, bevor es für mich aufs Wasser geht.

Am Nachmittag bin ich als Bootsgast eingeteilt. Gemeinsam mit dem Bootsführer fahre ich Kontrollrunden mit dem IRB. Wir üben das Anfahren an Bojen und behalten die Badezone im Blick. Später holen wir zwei Leute von der Badeinsel ab – keine dramatische Rettung, aber genau darum geht's oft: präsent sein, bevor etwas passiert. Nächstes Jahr will ich den DLRG-Bootsführerschein machen. Da nehme ich jede Gelegenheit zum Üben mit.

Nach der Schicht treffen wir uns alle am Strand zur Übung. Heute geht's um Rettungstechniken im Wasser. Es ist anstrengend, aber wichtig – und es macht Spaß und man lernt von den Anderen immer wieder etwas neues. Danach gibt's Abendessen, heute wird gegrillt.

Später, als es ruhig wird, sitzen wir noch auf dem Achterdeck. Musik läuft leise, jemand spielt Gitarre. Der Himmel färbt sich orange, das Wasser liegt glatt da. Manche trinken ein Bier, andere einfach nur Wasser oder Cola. Wir sitzen lange zusammen, erzählen vom Tag, tauschen Erlebnisse aus. Es ist einer dieser Abende, die man so schnell nicht vergisst.



Der San-Dienst auf dem Landesjugendtreffen

Immer bereit für den Ernstfall!

Hinter den Kulissen dieses Treffens arbeitet ein engagiertes Team der DLRG Schleswig-Holstein daran, eure Sicherheit zu gewährleisten und euch in Notfällen zu helfen. Unsere Sanis! Damit ihr einen kleinen Einblick in ihre wichtige Arbeit bekommt, haben wir sie bei ihren Vorbereitungen für das Landesjugendtreffen begleitet.

Vor Kurzem fand ein Treffen statt, bei dem unsere Sanitäterinnen und Sanitäter auf mögliche Notfälle während des Landesjugendtreffens intensiv trainiert haben. Dabei wurden sie vom RUND-Team der DLRG unterstützt, das auf die realistische Darstellung von Unfallbeispielen spezialisiert ist. Das bedeutet, dass nicht nur theoretische Szenarien durchgespielt wurden, sondern Unfälle so authentisch wie möglich nachgestellt wurden.

Von einem verstauchten Knöchel bis hin zu einer kleinen Schramme – aber auch größere Notfälle, die eine Behandlung im SAN-Raum erfordern, wurden unter realistischen Bedingungen geübt. Die Übungen fanden rund um das Schulgelände statt, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, um die vielfältigen Gegebenheiten vor Ort abzudecken. So konnten unsere Sanis wertvolle Erfahrungen sammeln, um auf wirklich jede Situation vorbereitet zu sein.

Bei den Übungen ging es nicht nur um die medizinische Versorgung. Auch die Abläufe außerhalb der eigentlichen Rettung wurden genau kontrolliert. Dazu gehört beispielsweise die



Überprüfung der Sanitätstaschen: Ist alles dabei? Haben alle Materialien ein gültiges Ablaufdatum? Und sind alle Geräte einsatzbereit? Durch dieses regelmäßige Üben und das Auffrischen neuer Techniken stellen unsere Sanitäterinnen und Sanitäter sicher, dass sie euch in jeder erdenklichen Situation immer richtig behandeln können.

Ihr Engagement und ihre Kompetenz gewährleisten, dass ihr euch während des Landesjugendtreffens sicher fühlen könnt.

Wenn ihr euch für die Arbeit der Sanitäter interessiert und selbst gerne wissen möchtet, wie ihr Sanitäter bei der DLRG werden könnt, dann schaut doch einfach im SAN-Raum vorbei! Dort könnt ihr euch informieren und gemeinsam mit uns durchstarten und potenziell Leben retten! Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen!

Impressum

DLRG-Jugend Schleswig-Holstein

Berliner Str. 64

24340 Eckernförde

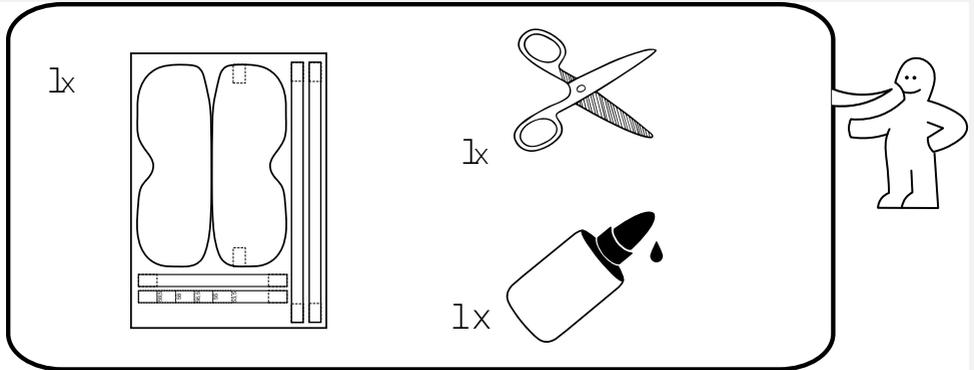
www.sh.dlrg-jugend.de

Telefon: 04351 7177-19

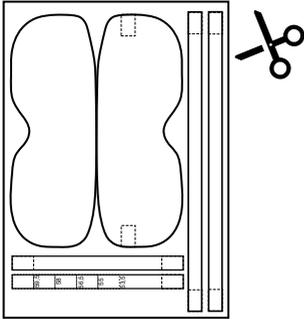
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Marcel Gädigk, Lukas Hauenstein, Luca Maack,
Arno Petersen, Finn-Niklas Rathjen, Axel Rindler,
Jacqueline Sochart, Tim Sochart

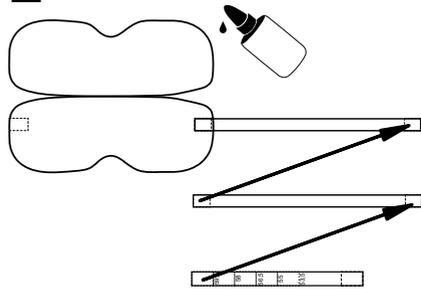




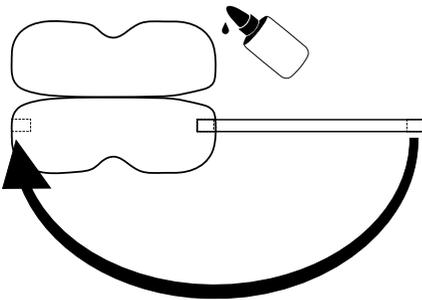
1



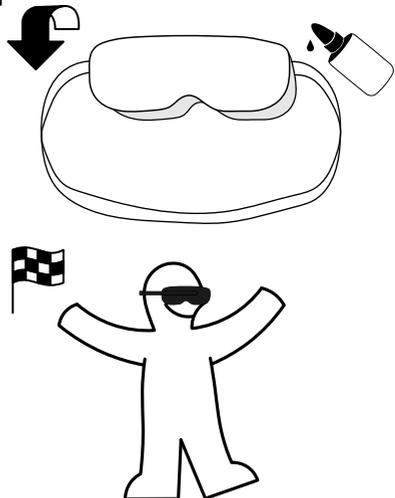
2

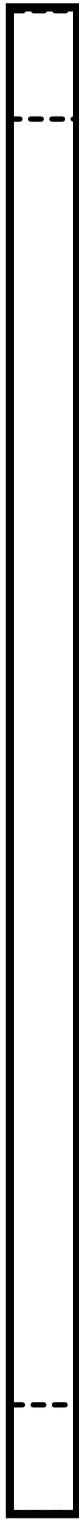
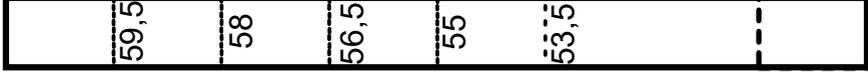
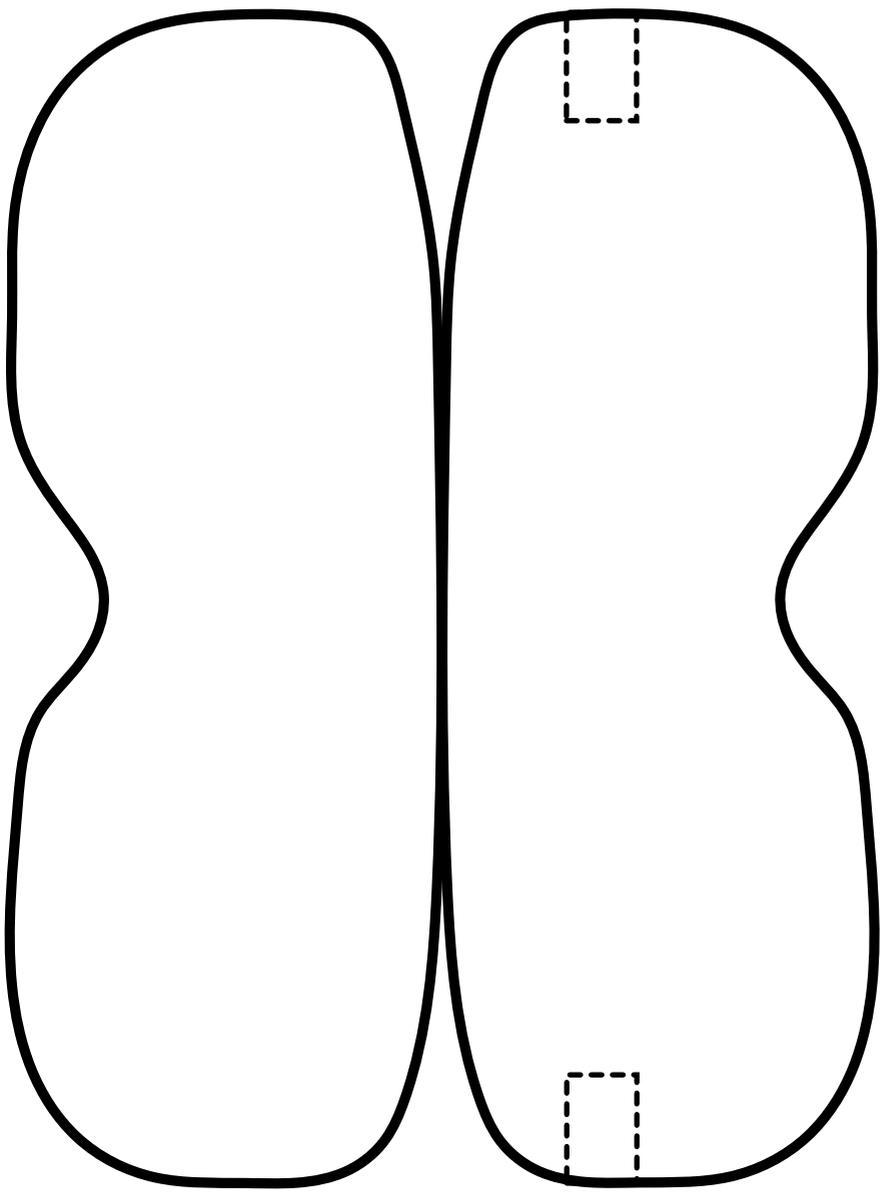


3



4





How-to Landes-Mehrkampf-Meisterschaften

Was eigentlich alles getan werden muss, damit ihr ins Wasser könnt

Die Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen sind das sportliche Herzstück des Himmelfahrtswochenendes – zumindest für alle, die mit voller Power unter Hindernisse tauchen, Puppen schleppen und Gurtretter ziehen. Doch bevor der erste Pfiff durchs (Frei-)Bad hallt, passiert im Hintergrund eine ganze Menge. Was genau? Willkommen zum How-to Landes-Mehrkampf-Meisterschaften – dein Blick hinter die Kulissen.

Step 1: Location, Baby!

Alles beginnt mit der Frage: Wo soll das Ganze stattfinden? Sobald der Wettkampfort klar ist, geht es los mit der Ausschreibung. Diese wird Anfang des Jahres verschickt – damit alle wissen, wann, wo und wie gestartet wird.

Step 2: Die Qual der Wahl

Bevor ihr als Teilnehmende überhaupt auf Landesebene antreten dürft, müsst ihr euch erst einmal qualifizieren – bei den Kreismeisterschaften. Wer dort glänzt, kommt weiter. Danach heißt es für eure Trainer*innen: Protokolle einreichen! Denn nur so seid ihr offiziell dabei.

Step 3: Der Masterplan

Mit dem Meldeergebnis-Wochenende startet das Ressort Rettungssport richtig durch. Jetzt wird geplant:

- Welche Disziplinen finden wann statt?
- Wie sieht die Reihenfolge aus?
- Wer schwimmt in welchem Lauf?
- Wer steht wo als Kampfrichter*in?
- Und – nicht unwichtig – wie schaffen wir das alles logistisch?

In diesem Jahr ist das Freibad eine besondere Herausforderung: Sonne gut, Technik anders. Heißt: Wir müssen ganz genau hinschauen, was vor Ort möglich ist.

Step 4: Materialschlacht

Was muss mit? Was fehlt noch? Was kann organisiert werden, was muss gekauft werden? Und wie kriegen wir das alles dahin? Auch das wird frühzeitig geplant. Dazu kommen Abstimmun-



gen mit dem Landesjugentreffen: Essen, Siegerehrung, Ablauf – alles muss zusammenpassen. Ortsbegehungen inklusive: Wo kommt was hin? Wie sieht der Lageplan aus? Gibt es genug Schattenplätze? Stromanschlüsse? All das klären wir vorher.

Step 5: Der Feinschliff

Nach dem Meldeergebnis-Wochenende beginnt die Nachbearbeitung. Fragen von Trainer*innen? Check. Startkarten drucken? Auch das. Und dann ist es endlich so weit.

Step 6: Showtime!

Donnerstagmorgen: Aufbau. Schilder, Ausweise, Listen, Technik. Bis zum ersten Start am Freitagmorgen muss alles stehen. Dann gehört das Becken euch und den Kampfrichtenden – wir geben euch die Bühne, ihr liefert die Show. Und wenn alle Rekorde gefallen, Medaillen verteilt und Urkunden geschrieben sind? Dann heißt es: Abbau – und ab zur Siegerehrung (die natürlich auch liebevoll vorbereitet wurde).

Landes-Mehrkampf-Meisterschaften: Ein Wochenende voller Teamwork – im Wasser und dahinter.

Euer Team für ein sicheres Landesjugendtreffen

Melanie & Torben sind für euch da!

Manchmal passieren Dinge, die uns ein ungutes Gefühl geben oder wir sehen, wie es anderen nicht gut geht. Für genau solche Situationen haben wir hier auf dem Landesjugendtreffen zwei ganz besondere Ansprechpersonen für euch: Melanie und Torben. Ihr könnt euch jederzeit an sie wenden, wenn ihr zum Beispiel etwas erlebt habt, das euch stört oder Angst macht oder wenn ihr gesehen habt, dass es jemand anderem nicht gut ging. Aber auch wenn ihr einfach Kummer oder Sorgen habt und darüber sprechen möchtet, sind Melanie und Torben für euch da.

Die Beiden sind Experten auf dem Gebiet der Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) und des Kindeswohls. Sie sind von Beruf Erzieher und haben sich speziell weitergebildet, um euch bei der DLRG unterstützen zu können. Torben ist Ansprechpartner im Landesverband und Melanie gehört zum Arbeitskreis, der sich genau um dieses wichtige Thema kümmert.

Wenn ihr Kontakt zu Melanie oder Torben aufnehmen möchtet, könnt ihr entweder zum Raum R146 gehen oder die untenstehenden Kontaktdaten verwenden.

Das Wichtigste ist: Ihr habt die freie Wahl, ob ihr euch offen oder auch anonym an sie wenden möchtet. Eure Anliegen werden immer sehr sorgfältig und vertraulich behandelt. Melanie und Torben sind in erster Linie dafür da, euch zuzuhören, euch zu beraten und euch zu helfen, die richtigen nächsten Schritte zu finden. Sie treffen keine vorschnellen Entscheidungen, sondern unter-

stützen euch dabei, Lösungen zu finden.

Gerade bei so großen Veranstaltungen, wie unserem Landesjugendtreffen, treffen viele un-

terschiedliche Menschen aufeinander. Damit sich wirklich jeder wohlfühlt und Spaß hat, ist es wichtig, dass wir aufeinander achten und uns gegenseitig respektieren.

Zögert nicht, auf Melanie oder Torben zuzugehen, wenn ihr Fragen oder Sorgen habt. Sie sind für euch da!

Kontaktdaten

Über die Veranstaltungshotline (auch nachts):
04351 4698785

Melanie: melanie.siegfried-kleinfeld@dlrg.org

Torben: torben.blaese@dlrg.org



Landesjugendtreffen Digital mit ljtr-sh.de

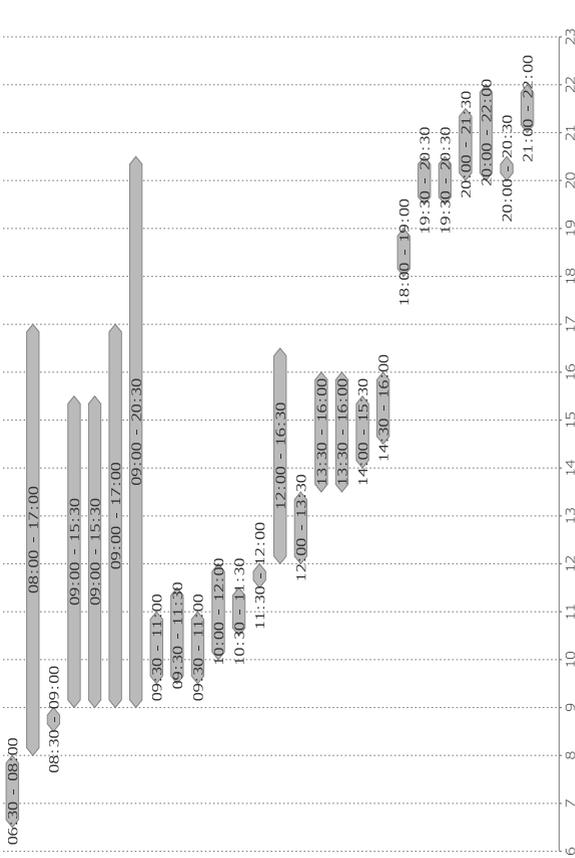
Über die Web-Seite <https://ljtr-sh.de> habt ihr einen zentralen Anlaufpunkt, über den ihr auf alle Informationen zum Landesjugendtreffen zugreifen könnt. Mit dem nebenstehenden QR-Code könnt ihr mit euren Mobilgeräten ohne Umwege auf diese Seite zugreifen. Dort findet ihr unter anderem die Veranstaltungshotline, die Links zum Programm und den Ergebnissen der Landesmehrkampfteisterschaften. Außerdem fin-

det ihr hier eine digitale Karte mit allen Aktivitäten auf dem Veranstaltungsgelände



Freitag 30.05.2025

06:30 - 08:00	Frühstück(Allg. Veranstaltung)
08:00 - 17:00	Actionbound & Geocaching(freies Programm)
08:30 - 09:00	How to Jugendtag(Workshop 1 (R142))
09:00 - 15:30	Escape Room(Escape Room)
09:00 - 15:30	RUND(Workshop 2 (R143))
09:00 - 17:00	Großspielgerät + Spielmobil(Schulhof 1)
09:00 - 20:30	Großspielgeräte(Halle 1)
09:30 - 11:00	Flughafen 1(Ausflug 1)
09:30 - 11:30	4 - Gewinnl- Turnier (Schulhof 2)
09:30 - 11:00	Capture the Flag(Sportplatz)
10:00 - 12:00	Feuerwehrmuseumm(Ausflug 2)
10:30 - 11:30	Kinderrechte und Partizipation(Workshop 1 (R142))
11:30 - 12:00	Hundestafel(Sportplatz)
12:00 - 16:30	Poolparty(Vereinsschwimmhalle)
12:00 - 13:30	Schleimerwerkstatt(Workshop 3 (beim Drachen))
13:30 - 16:00	Wasserski(Ausflug 2)
13:30 - 16:00	Stratego(Schulhof 2)
14:00 - 15:30	Flag Football(Sportplatz)
14:30 - 16:00	Flughafen 2(Ausflug 1)
18:00 - 19:00	Abendessen(Allg. Veranstaltung)
19:30 - 20:30	Gruppenspiele mit Finn -> 19,45(Workshop 1 (R142))
19:30 - 20:30	Cocktail Workshop -> 19,45 Uhr(Workshop 2 (R143))
20:00 - 21:30	Bingo mit Fred(LJTR Lounge)
20:00 - 22:00	Kino Film(Kino)
20:00 - 20:30	Vorlesen(Hörsaal)
21:00 - 22:00	Werwolf angeleitet(Hörsaal)



Knetschleim selbst machen - glibberiger DIY-Spaß!

Glitschig, bunt und supercool, das kann nur Schleimwerkstatt 2.0 bedeuten! In diesem Workshop stellst du deinen eigenen Schleim her, genauso wie du ihn haben willst. Mit Glitzer und viel Farbe sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ob fluffig, stretchy oder richtig zäh, dein Knetschleim wird sicher einzigartig. Und am Ende darfst du deinen selbstgemachten Schleim natürlich mitnehmen.

Stratego - Schlaueheit gewinnt die Schlacht!

In diesem taktischen Geländespiel zählt nicht nur Schnelligkeit – sondern auch Köpfchen! Stratego ist wie Schach in Bewegung: Du schleichst, täuschst und versuchst, die Flagge (ein Mägen) des Gegners zu finden. Gleichzeitig musst du deine eigenen Figuren und Pläne geheim halten. Wer ist der Spion, wer der General und wie befreit man die Gefangenen am besten? Spannung, Nervenkitzel und richtig viel Teamgeist erwarten dich.